

Lohngruppe	Für Arbeiten im Zeitlohn DM			Für Arbeiten im Leistungslohn DM				
	Berlin	Ortsklassen I	II	Berlin	Ortsklassen I	II		
Feinmechanik-Optik, Elektrotechnik, Werkzeug- und übriger Fahrzeugbau								
1	2,16	1,88	1,78	1,70	2,48	2,16	2,04	1,96
2	2,26	2,04	1,94	1,84	2,60	2,34	2,24	2,12
3	2,46	2,22	2,10	2,—	2,82	2,56	2,42	2,30
4	2,60	2,36	2,24	2,12	3,—	2,72	2,58	2,44
5	2,86	2,62	2,48	2,36	3,28	3,02	2,86	2,72
6	3,20	3,—	2,86	2,70	3,68	3,46	3,28	3,10
7	3,62	3,40	3,24	3,06	4,16	3,92	3,72	3,52
8	4,10	3,88	3,68	3,50	4,72	4,46	4,24	4,02
Übrige Metallindustrie								
1	2,16	1,88	1,78	1,70	2,48	2,16	2,04	1,96
2	2,26	2,04	1,94	1,84	2,60	2,34	2,24	2,12
3	2,46	2,22	2,10	2,—	2,82	2,56	2,42	2,30
4	2,60	2,36	2,24	2,12	3,—	2,72	2,58	2,44
5	2,82	2,60	2,48	2,34	3,24	3,—	2,86	2,70
6	3,10	2,88	2,74	2,60	3,56	3,32	3,16	3,—
7	3,46	3,24	3,08	2,92	3,98	3,72	3,54	3,36
8	3,96	3,72	3,54	3,34	4,56	4,28	4,08	3,84

Lehrlinge

	DDR DM	Berlin DM
Metallurgie		
2. Lehrjahr ..	1,68	1,82
3. Lehrjahr ..	1,85	2,—
Schwermaschinenbau		
2. Lehrjahr ..	1,53	1,70
3. Lehrjahr ..	1,71	1,85
Allgemeiner Maschinenbau		
2. Lehrjahr ..	1,25	1,38
3. Lehrjahr ..	1,42	1,56

Preisverordnung Nr. 531.

— Anordnung zur Änderung der Preisverordnung Nr. 202 über die Festsetzung von Preisen für Spielwaren —

Vom 28. Dezember 1955

Infolge der am 1. Januar 1956 in Kraft tretenden Preisänderung für Rohholz, Schnittholz und Holzhalbfabrikate wird eine Änderung der Preisverordnung Nr. 202 vom 3. März 1949 über die Festsetzung von Preisen für Spielwaren (PrVOBl. S. 18) hinsichtlich der Holzspielwaren, Waren-Nr. 59 32 00 00 und 59 35 80 00, sowie Spieltiere aus Holz der Waren-Nr. 59 35 30 00 erforderlich. Es wird angeordnet:

§ 1

Bei der Ermittlung der Herstellerabgabepreise für Holzspielwaren darf für Gewinn ein Zuschlag von 6 % auf die Summe der Ziffern 1 bis 5 des § 2 Abs. 1 der Preisverordnung Nr. 202 vom 3. März 1949 berechnet werden.

§ 2

(1) Die am 31. Dezember 1955 für die laufende Produktion bestehenden Herstellerabgabepreise für Holzspielwaren sind nicht zu verändern, wenn der Anteil am Preis für Holz (bewertet zu den am 1. Januar 1956 für Holz gültigen Preisen) nicht mehr als 8 % des Herstellerabgabepreises der Holzspielwaren beträgt.

(2) Die bestehenden Herstellerabgabepreise für Holzspielwaren, bei denen der Anteil am Preis für Holz mehr als 8 % des Herstellerabgabepreises der Holzspielwaren beträgt, sind um den 8 % übersteigenden Teil zu erhöhen.

(3) Die gemäß Abs. 2 eintretenden Preiserhöhungen sind Bezugsgrundlage für Handelsspannen-Prozentsätze.

§ 3

Für alle übrigen Spielwaren der Waren-Nr. 59 30 00 00 ist eine Erhöhung der bestehenden Herstellerabgabepreise auf Grund der Erhöhung der Preise für Rohholz, Schnittholz und Holzhalbfabrikate nicht zulässig.

§ 4

(1) Die Preise für die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Preisverordnung im Handel befindlichen Holzspielwaren dürfen nicht auf Grund dieser Preisverordnung erhöht werden.

(2) Diese Preisverordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1956 in Kraft.

(3) Die auf Grund dieser Preisverordnung gebildeten Preise gelten für alle Lieferungen, welche ab 1. Januar 1956 erfolgen. Diese Preisverordnung greift insoweit in nicht erfüllte Verträge ein.

Berlin, den 28. Dezember 1955

Ministerium der Finanzen
R u m p f
Minister

Preisverordnung Nr. 532.

— Anordnung über die Preisbildung für Erzeugnisse aus Holz —

Vom 28. Dezember 1955

Auf Grund der Preisveränderungen für Rohholz, Schnittholz und Holzhalbfabrikate ab 1. Januar 1956 wird folgendes angeordnet:

§ 1

Für folgende Erzeugnisse haben die Industrie- und Handwerksbetriebe die Holzpreiserhöhung nach den in den Spalten 1 bis 4 genannten §§ dieser Preisverordnung zu berechnen:

	Erzeugnisse aus Holz	Industrie	Handwerk
32 40 00 00 Landwirtschaftliche Maschinen	2	3	4
33 00 00 00 Fahrzeugbau *	2	3	4
53 17 00 00 Hobelware	4	4	4
53 75 00 00 Erzeugnisse aus Holz- wolle	4	4	4
54 10 00 00 Holzbauten	4	4	4
54 31 10 00 Schlafzimmer	—	—	4
54 31 20 00 Wohnzimmer	—	—	4
54 31 30 00 Arbeitszimmer	—	—	4
54 31 40 00 Speisezimmer	—	—	4
54 31 50 00 Wohnküchen	—	—	4
54 31 60 00 Küchen	—	—	4
54 31 70 00 Reformküchen	—	—	4
54 31 80 00 Innenausbauten	2	3	4

gemäß 5